NOTFALLMAPPE

MARKT ERGOLDING

ERGOLDING. EIN SCHÖNES STÜCK NIEDERBAYERN.

www.ergolding.de

MARKT ERGOLDING

VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unverhofft kommt oft – und so treffen uns auch immer wieder Schicksalsschläge völlig unvor-bereitet. Stellen Sie sich vor, Sie oder Ihre Lebenspartnerin bzw. Lebenspartner oder ein Familienmitglied kommt in eine Lebenssituation, in der sie auf fremde Hilfe angewiesen sind. Sie können ihren Willen nicht mehr äußern oder versterben im tragischsten Falle.

Von einem Moment auf den andern müssen sich die betroffenen Angehörigen plötzlich um Lebensbereiche kümmern, mit denen sie bisher vielleicht noch nie konfrontiert waren. Oft ist es in Partnerschaften doch so, dass sich über die Jahre gewisse Zuständigkeitsbereiche bilden. So kümmert sich ein Partner um das Finanzielle, der andere Partner um ganz andere Lebensbereiche. Plötzlich tritt der Ernstfall ein und Sie müssten nun über Bereiche Bescheid wissen, mit denen Sie noch nie befasst waren und über die Sie dementsprechend nicht Bescheid wissen. Erschwerend kommt hinzu, dass solche Situationen meist auch noch hoch emotional belastet sind.

Um gerade für diese schwierigen Lebenssituationen eine Hilfestellung geben zu können, hat der Markt Ergolding diese Notfallmappe, jetzt bereits in der überarbeiteten Version erstellt. Darin können Sie wichtige Daten zentral zusammenfassen.

Die Mappe ist nur dann hilfreich, wenn sie sorgfältig ausgefüllt und für die Angehörigen leicht erreichbar ist. Wählen Sie einen Ort in Ihrer Wohnung, den Sie Ihren Angehörigen mitgeteilt haben, und an dem diese schützenswerten Daten sicher verwahrt werden.

Achten Sie bitte auf äußerste Aktualität v.a. im medizinischen Teil, wie auch dem Medikamentenplan und kopieren Sie diesen ggf. für Ihre Tasche, die ggf. bei einer Krankenhauseinweisung mitgegeben wird. Gut vorgesorgt zu haben, gibt ein Gefühl von Sicherheit in allen Lebenslagen. Wenn Sie von der Notfallmappe überzeugt sind, empfehlen Sie diese Mappe auch Ihren Verwandten, Freunden und Nachbarn. Wer möchte, kann die Notfallmappe bequem am PC ausfüllen und kostenlos von unserer Internetseite ausdrucken. Sie bekommen die Mappe aber auch im Bürgerbüro im Ergoldinger Rathaus.

Die Notfallmappe wird im Markt Ergolding sehr gut angenommen. Mein Dank gilt auch Gabriele Gaudlitz von der Seniorenkoordinationsstelle im Markt Ergolding, die auch die zweite Auflage dieses Druckwerkes konzipiert hat.

Eines möchte ich Ihnen allen besonders ans Herz legen: Für eine Notfallmappe ist man nie zu jung!

Mit herzlichem Gruß und bestem Dank für Ihr Interesse

Andreas Strauß
Erster Bürgermeister

Notfallmappe von

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

ausgefüllt am: _____

_____
Unterschrift

geändert am: _____

_____
Unterschrift

geändert am: _____

_____
Unterschrift

MARKT ERGOLDING

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Rufnummern: 3

Persönliche Daten: 5

Im Notfall zu verständigen: 6

Medizinischer Teil:

Ärzte, Medikamente, Allergien, Blutgruppe : 7

Medikamentenplan 9

Versicherungsteil und Finanzielles:

Krankenkasse und Versicherungen: 14

Rente / Versorgung 21

Erwerbstätigkeit 23

Bankdaten 25

Grund- und Immobilieneigentum 31

Bestehende Verträge, z. B. Mietverträge, Strom, Gas, Telefon, Internet usw. 32

z. B. Zeitung, Zeitschriften, Bücher usw. 34

Fahrzeuge 35

Mitgliedschaften 37

Kontovollmachten, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung 39

Weiterführende Links 41

Checklisten, Beratungs- und Hilfsangebote:

Vorbereitende Maßnahmen für eine Krankenhauseinweisung 43

Beratung zur Wohnraumanpassung im Markt Ergolding 44

Beratung zur Patientenverfügung 45

Beratungsangebot des
VdK 44
6

Hilfsangebote der Netten Nachbarn – NeNa 47

Für den Todesfall 48

Checkliste "Erste Schritte bei Eintritt eines Todesfalls" 49

Wichtige Rufnummern:

Polizei (Notruf, Überfall, Verkehrsunfall)	**110**
Feuerwehr	**112**
Rettungsdienst / Ärztlicher Notfalldienst	**112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (in nicht lebensbedrohlichen Fällen)	**116117**
Giftnotrufzentrale München	**089 / 19240**
Klinikum Landshut, Information	**0871/698 - 0**
LAKuMed – Krankenhaus Landshut Achdorf	**0871/404 - 0**
Kinderkrankenhaus St. Marien, Notfallambulanz	**0871 / 852 - 0**
AWO Kreisverband Landshut **Sozialstation, Demenz-Centrum)**	**0871/974 588 – 0**
Bayerisches Rotes Kreuz - Sozialstation	**0871 / 96221 - 34**
Caritas Landshut - Sozialstation	**0871 – 805 - 140**
Diakonie Landshut - Sozialstation	**0871 / 609 100**
Demenz Landshut **(Beratung)**	**0871 / 13557914**
Telefonseelsorge **(Kostenfrei)**	**0800 /111 0 111** **0800 / 110 0 222**

Hospizverein Landshut (auch Beratungsgespräche zu Vollmachten-, Betreuungs- und Patientenverfügungen	**0871/ 66635**
Kartensperrung: EC, Master, Visa	**116 116**
Stromversorgung Bayernwerk - Störungsnummer	**09 41-28 00 33 66**
Gasversorgung Bayernwerk - Störungsnummer	**09 41-28 00 33 55**
Wasserversorgung Ergolding/Piflas - Störungsnummer	**08703 / 9321 - 0**
Wasserversorgung Oberglaim - Störungsnummer	**08781 / 9413 - 0**
Störungshotline der ÜZW	**0180 / 77 66 55 44**
AWO Kreisverband Landshut (Sozialstation, Demenz-Centrum)	**0871/974 588 – 0**
Gemeindeverwaltung-Rathaus Ergolding	**0871/ 7603-0**

Persönliche Daten:

Name	Vorname/n
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	Handy
E-Mail-Adresse	
Konfession	Kirchengemeinde

Familienstand	Ehegatte: Name, Vorname/n
evtl. früherer Name des Ehegatten	
Wohnung des Ehegatten	
Telefonnummer des Ehegatten	Handy des Ehegatten
Verwahrung der Urkunde / des Stammbuches / der Sterbeurkunde / des Scheidungsurteils	

Raum für weitere Anmerkungen:

Im Notfall zu verständigen:

Name	Vorname/n
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	Handy
E-Mail-Adresse	Telefax

Name	Vorname/n
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	Handy
E-Mail-Adresse	Telefax

Im Notfall zu beachten:

Personen, die für meine Wohnung, sonstige Räume oder Behältnisse einen Schlüssel besitzen

Sonstiges

Medizinischer Teil:
Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Angaben und erneuern diese nach Bedarf:

Ärzte, Medikamente, Allergien, Blutgruppe:

Mein Hausarzt:

Name der Praxis	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefonnummer	Handy

Meine anderen Ärzte, bei denen ich in ständiger Behandlung bin:

Name und Anschrift der Praxis	
Fachrichtung	Telefonnummer

Name und Anschrift der Praxis	
Fachrichtung	Telefonnummer

Name und Anschrift der Praxis	
Fachrichtung	Telefonnummer

Meine Apotheke, bei der ich meine Medikamente beziehe:

Name und Ort der Apotheke	
Telefonnummer	Telefax

Mein ambulanter Pflegedienst bzw. meine Pflegestufe:

Name und Ort des Pflegedienstes, Telefonnummer, ggf. Ansprechpartner	
Meine Pflegestufe	Aktenzeichen

Ärztliche Behandlungen ambulant:

Datum von / bis	Grund der ärztlichen Behandlung (Diagnose)	Name des behandelnden Arztes

Medikamentenplan:

Wichtiger Hinweis:

Der Medikamentenplan muss regelmäßig überprüft und aktualisiert werden. Gegebenenfalls kann er durch den behandelnden Arzt erstellt werden und der Notfallmappe als Anlage ergänzend beigefügt werden.

Name der Medikamente	Einnahmezeit			
	morgens	mittags	abends	

Blutgerinnungshemmende Substanzen (Marcumar etc.):

☐ Ja ☐ Nein Falls ja, welche

Datum von / bis	Grund der zahnärztlichen Behandlung (Diagnose)	Name des behandelnden Arztes

Klinische Behandlungen stationär:

Datum von / bis	Grund des Klinikaufenthalts (Diagnose)	Name / Anschrift des Krankenhauses

Blutgruppe:

Impfungen	☐ **Ja** ☐ **Nein**
Blutgruppe	☐ A ☐ B ☐ AB ☐ 0
Rhesusfaktor	☐ Rh positiv ☐ Rh negativ
Impfbuch vorhanden	☐ Ja ☐ Nein
Impfbuch befindet sich	
Impfung gegen erforderlich	

Allergien	☐ **Ja** ☐ **Nein**
Allergiepass vorhanden	☐ Ja ☐ Nein
Allergiepass befindet sich	
Allergie gegen	

Diabetes	☐ **Ja** ☐ **Nein**
Insulin	☐ Ja ☐ Nein
Tabletten	☐ Ja ☐ Nein
Ausweis vorhanden	☐ Ja ☐ Nein
Ausweis befindet sich	

Anfallsleiden	☐ **Ja** ☐ **Nein**
nähere Beschreibung	

Schwerbehinderungen	☐ **Ja** ☐ **Nein**
Grad der Behinderung/ Merkzeichen, Aktenzeichen des Versorgungsamtes	
Ausweis befindet sich	

Implantate	☐ **Ja** ☐ **Nein**
Art des Implantats (z. B. Herzschrittmacher, Kniegelenk, Hüftgelenk, Auge, Zähne usw.)	
Wenn ja. Wo befindet sich das Implantat?	

Transplantationen	☐ **Ja** ☐ **Nein**
Art der Transplantation und weitere Angaben	
Wenn ja. Wo befinden sich diese?	

Organspendeausweis	☐ **Ja** ☐ **Nein**
Ausweis befindet sich	
Einschränkungen:	

Sonstiges

Versicherungsteil und Finanzielles:

Krankenkasse und Versicherungen:

Name der Krankenkasse	
Anschrift	
Telefonnummer	
Nr. der Versichertenkarte	
Versichertenkarte befindet sich	

Private Krankenversicherung / Krankenzusatzversicherung:

Versicherungsgesellschaft	
Anschrift	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Private Pflegeversicherung / Pflegezusatzversicherung:

Versicherungsgesellschaft	
Anschrift	
Telefonnummer	

Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Begünstigter	
Unterlagen befinden sich	

Unfallversicherung:

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Weitere Unfallversicherung:

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Hausratversicherung:

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Sonstige Gebäude- und Brandversicherungen:

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Privatrechtschutzversicherung:

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Verkehrsrechtsschutzversicherung:

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	
versichertes Fahrzeug	

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	
versichertes Fahrzeug	

Insassenunfallversicherung:

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
örtl. Versicherungsagentur (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Weitere Versicherungen

Versicherungsart	
Versicherungsgesellschaft (Anschrift / Agentur)	
Versicherungsnummer	
Versicherungsart	
Versicherungsgesellschaft (Anschrift / Agentur)	
Versicherungsnummer	

Folgende Versicherungen können gekündigt werden:

a)	
b)	
c)	
d)	
e)	

Rente / Versorgung

Gesetzliche Rentenversicherung

Rentenversicherungsträger (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Bescheid/e vom	
Unterlagen befinden sich	

Zusatzversicherung, ggf. private Sterbegeldversicherung

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Beamtenversorgung

Pensionsfestsetzende Behörde	
Telefonnummer	
Personalnummer/ Aktenzeichen	
Unterlagen befinden sich	

Steuernummer / Steuer-Identifikationsnummer

Steuernummer	
Steuer-Identifikationsnummer	

Erwerbstätigkeit

als Arbeitnehmer

Arbeitgeber (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Personalnummer	
Sozialversicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

als Selbständiger (Gewerbe, Freie Berufe, Landwirtschaft)

Art der Selbständigkeit	
Anschrift der Firma	
zuständiges Finanzamt	
Handelsregister	
weitere Angaben	

Nebenberuf / Nebenbeschäftigung

Beschreibung der Tätigkeit	
weitere Angaben	

Regelmäßige Staatliche Leistungen, wie z. B. Hartz IV, Arbeitslosengeld, Wohngeld, Unterhaltsvorschuss

Art der Leistung	
Aktenzeichen	
Unterlagen befinden sich	

Art der Leistung	
Aktenzeichen	
Unterlagen befinden sich	

Art der Leistung	
Aktenzeichen	
Unterlagen befinden sich	

Bankdaten

Girokonten

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

Sparkonten

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	
Sparbuch befindet sich	

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	
Sparbuch befindet sich	

Weitere Konten

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Art des Kontos	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Art des Kontos	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Art des Kontos	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Depotnummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Depotnummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

Sonstige Investments	
Sonstige Investments	
Sonstige Investments	

Bankschließfach

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Schließfachnummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

Bausparverträge

Bausparkasse (Name und Anschrift)	
Bausparnummer	
Unterlagen befinden sich	

Bausparkasse (Name und Anschrift)	
Bausparnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vollmachten

Ich habe für folgende Konten **Vollmacht über den Tod hinaus** ausgestellt:

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Vollmacht ausgestellt für	

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Vollmacht ausgestellt für	

Geldinstitut (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Vollmacht ausgestellt für	

Verbindlichkeiten

Darlehensgeber (Name und Anschrift)	
Betrag	
Fälligkeit	
Tilgung	
Unterlagen befinden sich	

Darlehensgeber (Name und Anschrift)	
Betrag	
Fälligkeit	
Tilgung	
Unterlagen befinden sich	

Darlehensgeber (Name und Anschrift)	
Betrag	
Fälligkeit	
Tilgung	
Unterlagen befinden sich	

Grund- und Immobilieneigentum

Art des Grundbesitzes (z. B. Wiese, Wald, Fischteich) bzw. **Art der Immobilie** (z. B. Wohnhaus, Garage)	
Anschrift	
Flur-Nr. / Gemarkung	
Angaben zum Grundbucheintrag (Amtsgericht, Datum des Eintrags)	
Eigentumsverhältnis	☐ Alleineigentümer ☐ Miteigentümer
Name/Anschrift Miteigentümer	
Unterlagen befinden sich	

Art des Grundbesitzes (z. B. Wiese, Wald, Fischteich) bzw. **Art der Immobilie** (z. B. Wohnhaus, Garage)	
Anschrift	
Flur-Nr. / Gemarkung	
Angaben zum Grundbucheintrag (Amtsgericht, Datum des Eintrags)	
Eigentumsverhältnis	☐ Alleineigentümer ☐ Miteigentümer
Name/Anschrift Miteigentümer	
Unterlagen befinden sich	

Bestehende Verträge, z. B. Mietverträge, Strom, Gas, Telefon, Internet usw.

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

z. B. Zeitung, Zeitschriften, Bücher usw.

Abonnement für	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Abonnement für	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	
Abonnement für	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Abonnement für	
Vertragspartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Fahrzeuge

Fahrzeugart (z. B. PKW, LKW, Motorrad)	
Hersteller, Typ	
amtliches Kennzeichen	
regelmäßiger Standort	

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Fahrzeugart (z. B. PKW, LKW, Motorrad)	
Hersteller, Typ	
amtliches Kennzeichen	
regelmäßiger Standort	

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Fahrzeugart (z. B. PKW, LKW, Motorrad)	
Hersteller, Typ	
amtliches Kennzeichen	
regelmäßiger Standort	

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Fahrzeugart (z. B. PKW, LKW, Motorrad)	
Hersteller, Typ	
amtliches Kennzeichen	
regelmäßiger Standort	

Versicherungsgesellschaft (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Mitgliedschaften

in Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Automobilclubs, usw.

Mitglied bei	
Ansprechpartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer, E-mail	

Mitglied bei	
Ansprechpartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer, E-mail	

Mitglied bei	
Ansprechpartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer, E-mail	

Mitglied bei	
Ansprechpartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer, E-mail	

Mitglied bei	
Ansprechpartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer, E-mail	

Mitglied bei	
Ansprechpartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer, E-mail	

Mitglied bei	
Ansprechpartner (Name und Anschrift)	
Telefonnummer, E-mail	

Eigene Homepage, Benutzerkonten bei Sozialen Netzwerken etc.

Mitglied, Nutzername	
Gesellschaft	
Kontaktadresse, E-mail	

Mitglied, Nutzername	
Gesellschaft	
Kontaktadresse, E-mail	

Mitglied, Nutzername	
Gesellschaft	
Kontaktadresse, E-mail	

Kontovollmachten, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Kontovollmacht:

Damit Familie und Angehörige bei langen Krankenhausaufenthalten oder im Falle von andauernder schwerer Pflegebedürftigkeit in Ihrem Sinne handeln können, sollten Sie sich auch Gedanken über eine etwaige Kontovollmacht einer Person Ihres Vertrauens machen, die dann bis zu einem gewissen Maß Ihre Bankgeschäfte abwickeln kann. Entsprechende Vordrucke hält Ihr Kreditinstitut für Sie bereit.

Vorsorgevollmacht – Begriffsdefinition:

Ein hohes Maß an Selbstbestimmung ermöglicht Ihnen eine Vollmacht zur Vorsorge, für den eintretenden Fall, dass Sie selbst Ihre Tagesgeschäfte und Angelegenheiten nicht mehr regeln können. Sie haben die Möglichkeiten, eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens zu benennen, die bereit sind, für Sie im Bedarfsfall zu handeln.

Der Bevollmächtigte entscheidet an Stelle des Vollmachtgebers, der nicht mehr in der Lage ist, eigenständige Entscheidungen zu treffen.

Eine Vorsorgevollmacht ermöglicht es Ihnen, die Bestellung eines Betreuers von Amts wegen durch das Betreuungsgericht zu vermeiden. Sie sollten jedoch nur eine Person bevollmächtigen, der Sie uneingeschränkt vertrauen und von der Sie überzeugt sind, dass sie nur in Ihrem Sinne handeln wird. Erkundigen Sie sich im Vorfeld ausführlich über evtl. Auswirkungen. Wie jedes Rechtsgeschäft setzt die Erteilung einer Vorsorgevollmacht die Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers voraus.

www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/215542380284

Betreuungsverfügung - Begriffsdefinition:

Die Betreuungsverfügung berechtigt nicht zur Vertretung bei Rechtsgeschäften. In ihr werden vielmehr Wünsche festgelegt für den Fall, dass – weil keine Vollmacht erteilt wurde – ein Betreuer bestellt werden muss.

www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/59441345668

Patientenverfügung:

Das Thema Patientenverfügung wird, solange man gesund und mitten im Leben steht, oftmals verdrängt. Doch wie schnell sind Personen im Falle einer plötzlichen schweren Krankheit oder auch eines Unfalles in der Situation, selbst nicht mehr im eigenen Sinne handeln zu können.

Eine Patientenverfügung ist eine schriftliche Vorausverfügung einer Person für den Fall, dass sie ihren Willen nicht mehr (wirksam) erklären kann. Sie bezieht sich auf medizinische Maßnahmen wie ärztliche Heileingriffe und steht meist im Zusammenhang mit der Verweigerung lebensverlängernder Maßnahmen.

Da die Vordrucke für Patientenverfügungen in einigen Formulierungen oder ethischen Fragen in gewissem Maße voneinander abweichen, wird in der Notfallmappe des Marktes Ergolding kein bestimmtes Formular abgedruckt. Da es um ganz persönliche Entscheidungen geht, ist die Vorabinformation bei einem vertrauensvollen Gespräch mit Ihrem Hausarzt empfehlenswert.

An dieser Stelle sollen daher nur Quellen genannt werden, an denen Sie solche Vordrucke erhalten können. Die Liste ist hierbei jedoch nicht abschließend.

Patientenverfügung des Klinikums Landshut

(ausgedruckte Formulare befinden sich vor der Krankenhauskapelle):

www.klinikum-landshut.de/patienten-besucher/waehrend-des-aufenthalts/seelsorge-gottesdienst.html

Patientenverfügung (allgemeine Hinweise und Textbausteine) des Verwaltungsservice Bayern beim Bayer. Staatsministeriums der Justiz

www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/299431265284

Weiterführende Links

- Broschüre "Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter" erhältlich bei:

Herausgeber	:	Staatsministerium der Justiz
Erscheinungsjahr	:	August 2017
Umfang	:	47 Seiten
Typ	:	Broschüre A4
ISBN	:	978-3-406-71787-1

Und über die Homepage der Bayerischen Staatsregierung unter www.bestellen.bayern.de; Artikel-Nr: 04004713, auch per download erhältlich.

- Zentrales Vorsorgeregister (ZVR)

  Das Zentrale Vorsorgeregister (ZVR) ist die Registrierungsstelle für private sowie notarielle Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen aus dem ganzen Bundesgebiet. Im Internet zu finden unter: www.vorsorgeregister.de/ZVR-Zentrales-Vorsorgeregister/Zentrales-Vorsorgeregister-ZVR.php

- Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz im Internet unter www.bmjv.de/DE/Themen/VorsorgeUndPatientenrechte/Betreuungsrecht/Betreuungsrecht_node.html

Für Ihre Unterlagen bzw. Aufbewahrung in Ihrer Geldbörse zum Ausschneiden:

Ich habe eine:	**Betreuungsvollmacht**	☐ **Ja**	☐ **Nein**
	Patientenverfügung	☐ **Ja**	☐ **Nein**

Vorbereitende Maßnahmen für eine Krankenhauseinweisung

- Bei Anforderung des Krankentransportes genaue Beschreibung des Wohnortes und der Zugangsmöglichkeiten geben.
  (Notarzt und Rettungsdienst 112, Feuerwehr 112, Polizei 110
  Ärztlicher Bereitschaftsdienst, falls die reguläre Praxis geschlossen ist: 116 117

- Bei Dunkelheit Außenlicht einschalten (Fenster, Hausnummernbeleuchtung)

- Bei liegenden Patienten möglichst Zugang zum Krankenbett freimachen (kleinere Möbel, wie Tische und Stühle wegräumen)

- Ärztliche Transport- und Krankenhauseinweisung

- Versichertenkarte, Personalausweis, Geld (nur geringer Betrag)

- Toilettenartikel, ggf. Brille, Hörgerät, Prothese, Gehhilfe

- Nachtwäsche, Leibwäsche, Morgenmantel, Hausschuhe

- bisher einzunehmende Medikamente

- Anschriften und Telefonnummern der nächsten Angehörigen

- evtl. Hausschlüssel (bei Alleinstehenden)

- Nachbarn informieren (Post, Blumen, Haustiere, usw.)

- gegebenenfalls Pflegedienst benachrichtigen

- Bescheid geben über den Krankenhausaufenthalt an vertraute Personen in der Familie, Nachbarschaft bzw. Nachbarschaftshilfe oder Pflegedienst, Hausarzt

- **Folgende Haustiere sind zu versorgen:**

Art, Name:	**besonders zu beachten:**

Beratung zur Wohnraumanpassung im Markt Ergolding

Im Markt Ergolding wird eine kostenlose Beratung zur Wohnraumanpassung für Wohnungen im Bestand (Miete oder Eigentum) angeboten:

- Persönliche und vertrauliche Beratungsgespräche vor Ort in Ihrem Wohnumfeld durch speziell ausgebildete Wohnraumberater/innen
- Objektive Einschätzung der bisherigen Situation
- Gemeinsame Entwicklung von Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten
- Individuell und unverbindlich – Sie entscheiden über die Umsetzung
- Beratung zu Ausstattung und Möblierung, Auskunft über Hilfsmittel (z. B. Haltegriffe im Bad) und technikunterstütze Hilfen im Alltag
- Beratung über mögliche finanzielle Hilfen und Hinweise zu baulichen Veränderungen (z. B. bodengleiche Dusche, zweiter Handlauf usw. oder Aufzeigen anderer Hilfsangebote

Ziele:

- Erhaltung bzw. Wiederherstellung des eigenständigen Wohnens und damit Erhalt der Selbstbestimmtheit
- Unfallvermeidung durch Beseitigung von Stolperfallen
- Reduzierung des Pflegebedarfes bzw. dadurch ambulante Hilfe und Pflege zu erleichtern bzw. erst zu ermöglichen
- Die Wohnberatung steht allen Menschen der älteren Generation, aber auch Jüngeren offen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung Hilfe wünschen

<u>Terminvereinbarungen und weitere Infos unter:</u>

Tel.: 0871 / 7603-27 (Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheiten im

Markt Ergolding)

Beratung zur Patientenverfügung

Hospizverein Landshut e.V.

Jeweils am zweiten Donnerstagvormittag werden durch den Hospizverein Landshut in den Räumen des Rathauses Ergolding Beratungen zur Patientenverfügung angeboten.

Bei diesem kostenfreien Angebot werden nach Terminvereinbarung individuelle und vertrauliche Gespräche angeboten, die in einem geschützten Rahmen stattfinden.

Rechtliches wird hierbei ebenso geklärt wie medizinische Fachbegriffe, die sich in Patientenverfügungen befinden.

Terminvereinbarungen unter Tel. 0871/ 666 35 (Hospizverein Landshut)

Nachschlagewerk für die ältere Generation und deren Angehörige

Stadt und Landkreis Landshut geben gemeinsamen „Seniorenwegweiser“ heraus

Alle Kontaktadressen, Informationen und Hinweise zum Älter in der Region wurden in dieser Broschüre zusammengefasst.

https://www.landkreis-landshut.de/Landratsamt/Aktuelles.aspx?rssid=e4db3121-f7d5-441e-9834-c017182d9be0

Die Broschüre mit vielen wichtigen Adressen und Wissenswertem über das Älter werden in der Region liegt in ausgedruckter Version auch zur Mitnahme im Bürgerbüro des Rathauses Ergolding auf.

Beratungsangebot des VdK

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!!

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!!

Wir helfen in Fragen

- der gesetzlichen Rentenversicherung
- der gesetzlichen Krankenversicherung
- der gesetzlichen Pflegeversicherung
- der gesetzlichen Unfallversicherung
- des Schwerbehindertenrechtes
- des ALG I und ALG II
- Grundsicherung
- Teilhabe am Arbeitsleben, Rehabilitation usw.

Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden (Beitrag nur 6,00 € im Monat)

Rufen Sie einfach an! Fordern Sie Unterlagen und den Sprechtagsnachweis einfach bei uns an!

Sozialverband VdK Bayern
VdK-Kreisgeschäftsstelle Landshut
Schlachthofstraße 55, 84034 Landshut

Telefonnummer: 08 71 / 92 333-0
Telefax: 08 71 / 92 333-80

Öffnungszeiten:

Montag: 8:00 - 18:00
Dienstag - Donnerstag: 8:00 - 16:00
Freitag: 8:00 - 12:00

e-Mail: kv-landshut@vdk.de + kv-dingolfing@vdk.de

Hilfsangebote der Netten Nachbarn – NeNa

NeNa Ehrenamtliche Nachbarn helfen **NeNa**

NeNa = Nette Nachbarn

E-Mail: NeNa@Pfarrei-Ergolding.de - Tel.: 0871/975350 (Pfarrbüro) -

Mobil: 0176 995 22 495

Krankenhausbesuchsdienst:
Wünschen Sie einen Besuch während Sie sich in einem der Landshuter Krankenhäuser befinden? Wenden Sie sich bitte an u. g. Telefonnummer der NeNa. Die Vertrauenspersonen begleiten Sie gerne mit Gesprächen.

Ehrenamtlicher Krankenhausnachsorgedienst:
Unmittelbar nach einem Krankenhausaufenthalt stehen Ihnen auf Ihre Anfrage hin die Vertrauenspersonen der NeNa zur Verfügung, um Ihnen mit kleinen Hilfen die Genesung zuhause zu erleichtern. Beispiele hierfür sind z. B. Einkaufsgänge, Besorgungen aus der Apotheke, Gespräche, usw.

Weitere Aufgaben der NeNa:
- Babysitten - Einkaufen - Begleitung zum Arzt oder zu Behörden - Spaziergänge – Besuche - Gespräche - kleine Reparaturen - Gartenarbeit und vieles mehr …

Kontakt: Pfarrbüro der Katholischen Pfarrei Mariä Heimsuchung
Lindenstraße 21
84030 Ergolding
Telefon: 0871 – 975350
Email: Nena@pfarrei-ergolding.de

Für den Todesfall

Mein Testament/ Erbvertrag ist hinterlegt bei:

Name	
Anschrift Tel. Nr.	

Bei Todesfall ist zu verständigen:

Name	
Anschrift Tel. Nr.	

Name	
Anschrift Tel. Nr.	

Name	
Anschrift Tel. Nr.	

Name	
Anschrift Tel. Nr.	

Name	
Anschrift Tel. Nr.	

Checkliste "Erste Schritte bei Eintritt eines Todesfalls"

Bei einem Todesfall ist es für die Angehörigen oft schwer, klare Gedanken zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können Ihnen helfen, die notwendigen Schritte zu ergreifen.

1) Todesfall zu Hause: (Haus-) Arzt benachrichtigen, der auch die Todesbescheinigung ausstellt! Bei Sterbefall in einer Klinik oder Seniorenwohnheim wird das von dort aus erledigt.

2) Nächste Angehörige benachrichtigen/ Bestattungsunternehmen beauftragen/ Art der Bestattung wählen. (Ggf. vorhandene Graburkunde bei der Friedhofsverwaltung vorlegen)

3) Egal, ob Sie ein Bestattungsunternehmen mit den Formalitäten beauftragen oder nicht:
   Folgende Unterlagen des Verstorbenen sind unverzichtbar zur Beurkundung des Sterbefalles beim Standesamt, in dessen Ort sich der Sterbefall ereignet hat:

   Die Beurkundung des Sterbefalles im Standesamt übernimmt auf Wunsch auch ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl!

   Das Standesamt Ergolding erreichen Sie unter 0871/ 7603-50.

   Zur Beurkundung eines Sterbefalles bitte vorlegen:

   - Personalausweis und/oder Reisepass
   - Todesbescheinigung
   - Geburtsurkunde
   - ggf. Eheurkunde bzw. Stammbuch
   - ggf. Scheidungsurteil
   - ggf. Sterbeurkunde des Ehepartners
   - Krankenversichertenkarte
   - ggf. Einbürgerungsurkunde

4) Bestattung organisieren:
   Über die im Markt Ergolding möglichen Bestattungsarten und die Lage der Gräber informiert Sie die Friedhofsverwaltung (Tel. 0871/7603-55). Weitere Bestattungs-arten und –möglichkeiten erfahren Sie vom jeweiligen Bestattungsunternehmen.
   Termin festlegen und ggf. die Beerdigung bzw. Trauerfeier mitgestalten, ggf. Todesanzeige in der Tageszeitung – evtl. über Bestattungsunternehmen
   Wer ist Ansprechpartner, der sich um die Formalitäten rund um den Sterbefall bzw. Bestattung kümmert (ggf. bis zur Klärung der Erbfolge?), Finanzierung der Bestattung

5) Weitere Formalitäten zur Erledigung:

- Ggf. Arbeitgeber bzw. staatl. Leistungsträger und weitere Bekannte benachrichtigen
- Ggf. Pflegedienst benachrichtigen
- Todesfall der Krankenkasse mitteilen
- Abholung von Dokumenten aus Krankenhäusern und Heimen
- Rückgabe von Pflegehilfsmitteln und –geräten z. B. Pflegebett, Rollstuhl, Hausnotruf etc.
- Lebens- und Unfallversicherungen verständigen, Rentenbescheide sammeln und ggf. Hinterbliebenenrente beantragen oder Rente einstellen lassen – hierbei ist Ihnen das Versicherungsamt im Rathaus, Tel. 0871/7603-21, behilflich.
- Todesfall dem Versorgungsamt mitteilen und Schwerbehindertenausweis zurückgeben
- Post-/ Bankvollmachten über den Tod hinaus regeln, aktuelle Kontoauszüge bzw. Umsatzlisten der Girokonten besorgen, um ggf. Lastschriftabbuchungen bzw. erwartete Erstattungen kontrollieren zu können
- Kündigung von Gas, Strom, Telefon, Mobilfunkverträge, GEZ, Miet- und Pachtverträge, Versicherungen, Dauer- und Abbuchungsaufträge auflösen, ggf. Haushaltsauflösungen veranlassen
- Kündigung von Tageszeitungen und Zeitschriften sowie Vereinsmitgliedschaften
- Ggf. Erbschein beim Nachlassgericht beantragen – sollte ein Testament vorhanden sein, dies beim zuständigen ist Amtsgericht abzugeben. Die für Nachlassverfahren eingerichtete Serviceeinheit des Amtsgerichts Landshut ist wie folgt erreichbar: Maximilianstraße 22, 84028 Landshut
  Zimmer 31 und 32, Tel. (0871) 84-1352, 84-1351, 84-1180 oder 84-1107, Fax: (0871) 84-1267

Meine persönlichen Vorstellungen für meine Beerdigung

Eigene Anmerkungen

Absetzen eines Notrufs unter 112

WER ruft an?

Namen nennen

WO ist es passiert?

Genaue Ortsangabe

WAS ist passiert?

Beschreibung des Vorfalls

WIE viele Verletzte?

Anzahl der betroffenen Personen

WARTEN

auf Rückfragen

www.ergolding.de

Herausgeber:

Markt Ergolding
Lindenstraße 25, 84030 Ergolding
Tel. 0871 / 7603-0
info@ergolding.de

Die Notfallmappe können Sie unter
www.ergolding.de downloaden.

Idee und Konzept
Gaby Gaudlitz
Tel. 0871 / 7603-27
gaudlitz@ergolding.de

2. Auflage
Drucklegung Januar 2019